



Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 261-2023
Vorstossart: Motion
Richtlinienmotion: ☐
Geschäftsnummer: 2023.RRGR.351

Eingereicht am: 07.12.2023

Fraktionsvorstoss: Nein
Kommissionsvorstoss: Nein
Eingereicht von: Schneider (Biel/Bienne, SVP) (Sprecher/in)
Fiechter (Oberwil im Simmental, SVP)
Fuchs (Bern, SVP)
Rashiti (Gerolfingen, SVP)

Weitere Unterschriften: 0

Dringlichkeit verlangt: Nein
Dringlichkeit gewährt:

RRB-Nr.: vom
Direktion: Sicherheitsdirektion
Klassifizierung: Nicht klassifiziert
Antrag Regierungsrat: **Auswahl**

Transparente und bedarfsgerechte Tempokontrollen

Der Regierungsrat wird beauftragt, die Gesetzgebung so anzupassen, dass die Kantonspolizei regelmässig die Standorte der stationären und semistationären Radaranlagen bzw. Geschwindigkeitsmessgeräte veröffentlicht.

Begründung:

Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit sollen im Kanton Bern die Standorte der stationären und semistationären Radaranlagen durch die Kantonspolizei veröffentlicht werden. Als Standort anzugeben seien dabei der Name der Gemeinde sowie der Strassenname.

Sieben Kantone (z. B. SG, LU, BS, SO) praktizieren dies bereits, und aus Erfahrungsberichten zeigt sich eine deutliche Verbesserung der Verkehrssicherheit. Überhöhte Geschwindigkeit ist die häufigste Ursache für tödliche Unfälle auf Schweizer Strassen (Quelle: BFU). Gemäss Via sicura ist es so, dass es der Polizei erlaubt ist, auf Standorte von Polizei- oder Radarkontrollen hinzuweisen. Markus Hackenfort, Professor für Verkehrspsychologie an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW), hat im März 2023 gegenüber SRF festgehalten: «Mit der Botschaft, die Standorte der Tempokontrollen mitzuteilen, vermittelt man die Gefahrenorte.» Diese Publikation erlaubt es den Bürgerinnen und Bürgern überdies, den Behörden Standorte mitzuteilen, wo die Verkehrssicherheit ein besonders grosses Bedürfnis darstellt (z. B. innerorts bei Schulen).

Die heutige Standortauswahl wie bspw. die fadengerade Autobahnstrecke der A6 auf Höhe Münchenbuchsee fallen hier definitiv weniger darunter. Mit der Veröffentlichung der Standorte von Geschwindigkeitsmessgeräten würde der Kanton gegenüber der Bevölkerung auch deutlich machen, dass es ihm nicht um monetäre Gründe geht.

Verteiler

- Grosser Rat